



Jahresbericht 2022 - Elternkreis Rheumakranke Kinder in Mecklenburg-Vorpommern

Projektträger:

Deutsche Rheuma-Liga,
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Elternkreis Rheumakranke Kinder



Liebe Leserinnen und Leser.

Ich freue mich Ihnen den Jahresbericht des Elternkreises Rheumakranke Kinder 2022 zu präsentieren und möchte Sie auf unsere Arbeit aufmerksam machen. 2022 - ein Jahr mit weiteren existenziellen Herausforderungen.

Wieso ein Jahresbericht? - Der Jahresbericht soll Familien mit rheumakranken Kindern Hilfe zur Selbsthilfe geben und Hoffnung transportieren. Gemeinsam und nicht einsam.

Neue Herausforderung oder Notlösung

Onlineangebote der Deutschen Rheuma-Liga.

Ein weiteres Jahr fand mit der Weihnachtszeit seinen Abschluss, bei dem Jahr 2022 könnte der ein oder andere sogar sagen zum Glück. Mit Blick auf eine nie dagewesene Pandemie wurde unser Alltag scheinbar ziemlich eingeschränkt und es scheint bis dato keine Möglichkeit zu geben, in gewohnt herzlicher Weise unser Vereinsleben zu gestalten. Mit Hilfe und großen Engagement wurden neue Wege in der Zusammenarbeit eröffnet.

Die Gesamtsituation hat unsere Selbsthilfeorganisation gezwungen, den so wichtigen persönlichen Kontakt, die persönliche Beratung, das Funktionstraining sowie alternative Bewegungsangebote auf ein erweitertes Fundament zu stellen. Die Minimierung oder der Wegfall unserer Präsenzveranstaltungen belasten betroffene Menschen schwer. Darüber hinaus erschweren die sich ständig ändernden Regelungen für Veranstaltungen die Teilnehmenden. Persönliche Berührungen sind unter Maske und mit Abstand nicht möglich. Die vielen Themen, die uns im Alltag schon ausreichend beschäftigen, wurden schließlich überwölbt durch die Refokussierung unserer Arbeit auf die Aufgaben der Landesverbände, die als gleichwertige Säule neben das bundesweite Krisenmanagement getreten ist.

Viele Leistungen und Veranstaltungen wurden umorganisiert, erstmalig für Onlineangebote entwickelt und in Onlineveranstaltungen durchgeführt. Die Akzeptanz der Fördermittelgeber muss flächendeckend stabilisiert werden. Die Richtlinien für wiederkehrende Onlineveranstaltungen müssen den aktuellen Förderrichtlinien entsprechen und die Ausstattung mit finanzieller Unterstützung im pauschalen Bereich angepasst werden. Die Umlage in den Nutzerbereich ist nicht zielführend, denn die Belastung betroffener Haushalte ermöglicht kaum noch Handlungsspielraum.

Die wichtigen Aufgaben in der Selbsthilfearbeit spiegeln sich in den aktuellen Zeiten auch in Form von Onlineangeboten wieder. Die Angebote in diesem Bereich sind vielfältig umsetzbar. Neben Arztvorträgen, Diskussionsforen, Erfahrungsaustauschen und Sportangeboten tragen die Aufklärungsarbeit Früchte zur gemeinsamen Überwindung der Pandemie sowie dem Fortbestand der Deutschen Rheuma-Liga.

Die Bereitschaft sich auf neues Terrain zu begeben, erfordert sich von Gewohntem zu entfernen und sich weiterentwickeln zu wollen, Ängste abzubauen und in die Zukunft zu investieren. Darüber hinaus gilt es auch seitens der Organisatoren maximale Unterstützung und Geduld zu investieren.

Die Identifizierung von Zielgruppen ist nicht eingeschränkt und alle Interessenten, geimpft oder nicht geimpft, ob Alt und Jung, groß oder klein sind herzlich willkommen. Ideen sind leicht umsetzbar, sofern der Wunsch nach Kreativität und aktiver Mitarbeit nicht nachlässt. Die einzigen Hürden liegen in der Verfügbarkeit von Hard- und Software, dem Zugang zum Internet und dem Wunsche teilzunehmen.

Fortsetzung folgt.

Onlinekaffee und Selbsthilfe in einer weiteren Runde

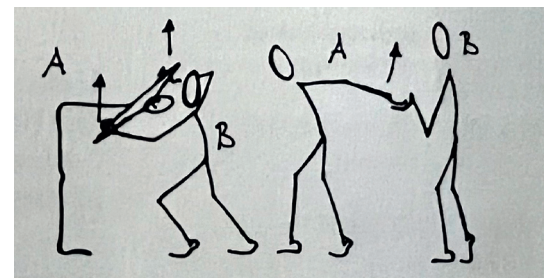
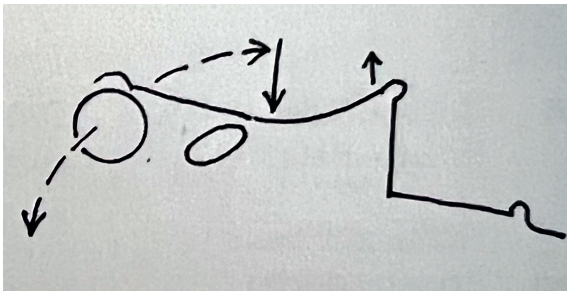
Auch im dritten Jahr der Pandemie stehen wir vor Herausforderungen die weiterhin viel Know How und verschiedene Ideen erfordern. Aufgrund der Möglichkeiten und einer Evaluation der zurückliegenden Projekte konnten wir die Angebotsvielfalt weiter anpassen und zielorientiert weiterentwickeln.

Das Onlinekaffee bot vielen Betroffenen die Möglichkeit sich in diesen schwierigen Zeiten auszutauschen, miteinander zu lernen und gemeinsam aktiv zu sein.

In den Arzt-Patienten-Foren wurden verschiedene Sichtweisen auf die COVID 19-Pandemie erörtert und praktikable Lösungsansätze im Umgang mit Impfungen und/oder den Erkrankungen besprochen. Die eigene Gesundheit steht bei allen Teilnehmenden im Vordergrund.

Auch die Bewegungsangebote waren 2022 hoch im Kurs und immer gut besucht. Neben Training zum Erhalt der eigenen Mobilität standen auch Kräftigungsübungen und Übung aus dem Bereich der Sturzprävention auf dem Programm.

Darüber hinaus wurden in regelmäßigen Schulungen die Erstnutzer in die Thematiken eingeführt und bei Aufbauschulungen weitere Teilnehmende weitergebildet.



Ein weiterer wichtiger Baustein in der derzeitigen Selbsthilfearbeit liegt in den Onlineangeboten für Familien. Die inhaltlichen Schwerpunkte der altersspezifischen Arbeit unterscheidet sich maßgeblich von der Hilfe zur Selbsthilfe Betroffener über dem 25 Lebensjahr. Die Kinder und Jugendlichen sowie deren Geschwisterkinder trafen sich wieder in Präsenz, aber weiterhin auch online um miteinander zu lernen und abschließend auch einmal zu spielen. In den Phasen von Home-Schooling und Home-Office trafen sich viele Familien um Probleme zu besprechen und nach Lösungen zu suchen.

Gemeinsame Kreativworkshops sowie Ausflüge in die Welt der World Wide Web brachten für alle Teilnehmende viele neue Erkenntnisse und Ideen fürs Jahr 2023.

Fortsetzung des Leitartikels.

Mit Beginn des Jahres 2022 standen viele verschiedene Themen auf dem Programm:

- Achtsamkeit, Wünsche und Dankbarkeit
- Themen rund um das Impfen
- Bewegung und Stärkung der eigenen physischen Fähigkeiten
- Sturzprophylaxe zur Unfallvermeidung
- Schulung im Umgang mit Informationstechnik, Pflege und Wartung sowie dem sicheren Umgang im Netz
- Physiotherapie in Eigenverantwortung
- Entspannungsprojekte
- Kreativworkshops



Die vergangenen Wochen und Monate waren sehr schwierig. Die vor uns liegende Zeit gestaltet sich allerdings vielversprechend und hoffnungsvoll. Seien Sie ein Teil des Ganzen und gestalten Sie das Vereinsleben mit. Ich freue mich auf ein Kennenlernen und Wiedersehen bei Onlineveranstaltungen der Deutschen Rheuma-Liga.

Herzlichst J. Foitzik
LV Mecklenburg-Vorpommern
www.rheumaligamv.de



Das Therapieschwimmen und endlich wieder gemeinsam

zum Jahresbeginn 2022 führte uns der Weg wieder einmal nach Wismar in das Warmwasserbecken des Wonnemars.

Hier erwartete uns ein toller Tag mit Therapieeinheiten für Jung und Alt. Nach der Warmwassergymnastik, die sich aus Sicht der Kinder mittlerweile als sinnvoll herausstellten, nutzten alle die Rutschen, Wasserwirbel, Whirlpools, Wildwasserbahnen und das Schwimmbecken im Sportbereich. Die gantägige Veranstaltung hinterließ ihre Spuren und trug so zum Trainingserfolg bei. Ausruhen und stärken standen ebenso auf dem Plan, wie Toben und der Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern. Die wichtigen Ruhephasen wurden mehr oder weniger konsequent eingehalten. So ging es schnellstmöglich zurück ins Wasser, denn die Kinder wollten schließlich nichts verpassen.

Die Eltern hatten viel Spaß und Zeit für Gespräche mit neuen Familien, Schwimmen, Trainieren und die Seele baumeln lassen. Unsere neuen Familien fühlten sich sichtlich wohl und konnten offene Fragen klären sowie gemeinsam mit den erfahrenen Eltern Lösungen entwickeln.

Wismar März 2022

Hansemarathon und der Elternkreis mittendrin

Sport und Therapie

Der Elternkreis Rheumakranke Kinder war in diesem Jahr beim Hansemarathon präsent und konnte sich den neuen Herausforderungen stellen.

Wir waren sehr sportlich und aktiv unterwegs. Ein öffentlichkeitswirksames Event fand in Hamburg statt. Neben den Aktivitäten standen auch Gespräche am Rande der Veranstaltung auf dem Programm.

Der sportliche Einsatz war etwas für ganz harte Sportler im Elternkreis - Hansemarathon 2022 - in voller Besetzung. 26.000 Sportler*innen waren mit viel Spass und guter Laune bei optimalen Wetter am Start und wir mittendrin.

Unsere Teilnehmenden absolvierten den Kurs mit Bravour und ohne Verletzungen. Voller Stolz über die erbrachten Leistungen ging es am Nachmittag zurück nach Hause. ERHOLUNG und neue Pläne schmieden.

Im kommenden Jahr planen wir wieder eine entsprechende Veranstaltung mit einem öffentlichkeitswirksamen Charakter, denn unsere Hilfe zur Selbsthilfe muss weiter bekannt gemacht werden.

Hamburg, April 2022



Weitere Onlineangebote

Gemeinsam aktiv sein und bleiben

Weitere Onlineangebote der Deutschen Rheuma-Liga haben sich etabliert, wurden gut angenommen und die Möglichkeiten der Weiterentwicklung bieten hier ein breites Spektrum. Neue Schwerpunkte für die kommenden Monate mit Blick auf zukünftige Herausforderungen und inhaltlich neuen Erkenntnissen lassen uns die Arbeit abwechslungsreich gestalten. Mittlerweile hat sich die Erfolgsgeschichte weiter über die Landesgrenze hinaus herumgesprochen und Anfragen für eine Teilnahme liegen uns vor. Gern stehen wir auch Betroffenen außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns zur Verfügung und begegnen der Vereinsamung und Isolation betroffener Menschen.

Für 2023 und mit Blick auf die Finanzierung durch verlässliche Partner planen wir die Weiterentwicklung der Angebote. Übungen zur Sturzprophylaxe stehen neben Entspannung und Training auf dem neuen Programm. Unsere Selbsthilfearbeit für die Fortführung der altersspezifischen Angebote wird auch im kommenden Jahr ein wichtiger Bestandteil der Angebote sein müssen, damit wir die aktuellen Herausforderungen bewältigen können.

www.rheumaligamv.de



Onlinekaffee startet
Liebe Mitglieder! Bitte AG, Lokale und Schatzmeister:
Sehr gerne! Danke und freuen!
Ich freue mich über mitzuteilen, dass weitere Info's
Übergabe bereit sind.
WIKI-Kaffee und so weiter!

Im Folgenden möchte ich Ihnen nochmals verschiedene
Themenbereiche aufzählen:

- ANKNOGUNG Gemeinsam Bewegen und fit bleiben, 21. Dezember 2022 um 17:00 Uhr
- ANKNOGUNG Jahresbericht im neuen Jahr, Januar 2023
- ANKNOGUNG Fortsetzung (PMA), Januar 2023
- ANKNOGUNG Gemeinsam Bewegen und fit bleiben, 2023
- ANKNOGUNG Pharmakotherapie, 2023
- ANKNOGUNG Arzt-Patienten-Meeting, 2023

Anmerkungen/veränderte Informationen:
Bitte kann auch vorhandene if genutzt werden.
Die erforderlichen Zugangsdaten werden Ihnen jeweils persönlich
und nach Absprache zu unseren Sitzungen zugewandt.



Sommerseminar

Die Vorbereitungen oblagen allen Eltern und Jugendlichen. Bewegungsübungen /-therapien lassen sich mit etwas Ideenreichtum, Kreativität und Fachwissen recht schnell organisieren. Es sollte allen Teilnehmenden Spaß bereiten und leichte Übungen, ohne Überforderung sind reichlich im Portfolio unserer Übungsleiter vorhanden.

Die Bewegungseinheiten gestalteten sich sehr anspruchsvoll, die Übungsabläufe wurden einstudiert, damit diese ordentlich und flüssig durchgeführt werden konnten. Das Training mit dem Theraband brachte den gewünschten Erfolg für junge und ältere Teilnehmende. Auch Muskelkater sollte sich alsbald einstellen.

Das Sommerseminar 2022 fand am Schnatermann in Rostock, mit Blick auf das aktuelle Thema: „Gemeinsam und nicht einsam“ statt.

Die Inhalte der Referate und Übungseinheiten wurden förmlich aufgesaugt und immer wieder geübt. Die wichtigen Fragen schienen nicht auszugehen. Die anschließenden Diskussionen zeigten uns, dass es weiteren Handlungsbedarf bei Aufklärung zur Impfstrategie gibt. Neben verschiedenen Blickwinkeln auf die gesellschaftliche Situation, die kontroversen Diskussionen zu Impfungen und ein mögliches Ende, standen auch der Erfahrungsaustausch zwischen unseren Eltern auf der Tagesordnung.



Die anschließende Kaperfahrt brachte uns einer Schatzsuche erheblich näher. Nach der Passage von Warnemünde zurück zum Piratencamp „Schnatermann“ ließ uns sofort zu Schatzsuchern werden. Eine Vielzahl an Hinweisen führte uns letztendlich an den Strand und bescherte uns einen kostbaren Schatz. Stolz präsentierten unsere Schatzsucher ihre Beute und diese wurde gerecht aufgeteilt.

Während zahlreicher Seminar- und Gesprächsrunden schulten wir neu betroffene Eltern und deren Kinder detailliert über das Krankheitsbild „Rheuma beim Kind“, über zielführende therapeutische Ansätze und Möglichkeiten für Hilfen im Alltag. Eine aktive Einbeziehung in den Prozess der Krankheitsbewältigung ist für den Alltag der Familien zwingend notwendig. So müssen sich Erkrankte nicht ausgeliefert fühlen, sondern können aktiv an ihrer Behandlung mitwirken und diese maßgeblich beeinflussen.

In den vergangenen Jahren wurden innovative Projekte entwickelt, durchgeführt und bei Erfolg wiederholt sowie an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die Selbsthilfe bildet für viele eine wertvolle Ergänzung zu professioneller Behandlung. Sich mit Menschen austauschen zu können, die ähnliche Erfahrungen, Fragen und Schmerzen haben, hilft. Schließlich bedeutet selbstbestimmt zu leben auch, eigenverantwortlich den Einschränkungen zu begegnen, die die Probleme dieser Erkrankungen mit sich bringen.

Schnatermann - August 2022

Starke Kinder brauchen starke Eltern!

Vom 04.11.- 06.11.22 trafen sich 13 Landessprecher*innen der Eltern Rheumakranker Kinder sowie interessierte Eltern und 2 Sozialfachkräfte zum Seminarwochenende mit dem Thema „Alltag & Stressbewältigung- welche Hilfen gibt es?“

Ward ihr schon mal in Erfurt? Wir schon oft, aber dieses Mal war es etwas Besonderes!

Froh, sich wieder in Präsenz gegenüber zu sitzen, trafen wir bekannte Gesichter und lernten 5 (Fünf!!!) neue Eltern verschiedener Bundesländer kennen. Im Verlauf des Wochenendes bestätigten sich wieder einmal die Wichtigkeit der Selbsthilfe im Allgemeinen und die Notwendigkeit des individuellen Austausches im Besonderen. Es wurde neue positive Energien „freigesetzt“. So gab es neue Ideen zur Zusammenarbeit wie etwa eine (intern) Online-Info- und Austauschwand für den kontinuierlichen Austausch. Oder auch die Anregung für einen bundesweiten Online-Austausch für Eltern mit seltenen Erkrankungen.

Nichts ist schöner, als Bekanntes mit Neuem zu verbinden. So brachte uns Frau Dr. Czyborra aus Dresden das Schmerzverstärkungssyndrom näher, einer Erkrankung, an der einige junge Rheumatiker zusätzlich leiden.

Durch das Thema: Achtsamkeits- und Entspannungstechniken lernten wir in Theorie und Praxis in Workshops Taijiquan bei Frau Sonnefeld und die Einführung in die Progressive Muskelentspannung sowie Atem- und Körperübungen zur Selbstregulation bei Frau Warmboldt unseren Körper zu entspannen und neue Wege auszuprobieren. Sie erläuterte Schmerzentstehung und Stresserleben und gab Tipps, wie man Achtsamkeit und Entspannungstechniken in die Familie einführen kann. Dies in den eigenen Alltag zu übertragen, hat sich der Eine oder Andere vorgenommen! So sagten zwei Mütter, dass sie glauben, dass das Taiji Tiquan genau richtige für ihre Töchter (im Alter von 14-16 Jahren) wäre, wir sind gespannt.

Oftmals steht es im Familienalltag mit einem chronisch kranken Kind nicht im Vordergrund, an sich selbst zu denken. Dies muss immer wieder in den Fokus treten. Denn starke Kinder brauchen starke Eltern!

Eingebettet wurde die Organisation des Treffens in das angenehme Hotelambiente, wo wir sehr gut durch die Seminartage begleitet wurden und kaum Wünsche offenblieben. Durch die auswärtigen Abendessen kamen wir auch an die frische Luft und konnten kulinarische Köstlichkeiten aus Thüringen kennenlernen. Einige Sehenswürdigkeiten fanden wir auch im Dunkeln. Wertvoll an diesem Wochenende sind natürlich die Ideenfindungen für gemeinsame Wege und Projekte für die Zukunft.

Wir verabschiedeten Dana Wilhelm aus dem Ausschuss der Eltern für Rheumakranke Kinder und suchten neue Interessent*innen für dieses Ehrenamt sowie das Rheumafoon. Erfreulicherweise konnten wir Interessierte zum Schnuppern gewinnen! Hoffnungsvoll schauen wir da nach vorn!

Solche Wochenenden sind nicht nur für den einzelnen Teilnehmer als Erlebnis oder Informationsquelle gedacht, sondern wir bilden die Multiplikator*innen für unsere Elterngruppen und Landesverbände. Heike Hitschmann-Köhl aus dem Landesverband Rheinland-Pfalz und zum ersten mal beim Elternworkshop, brachte es auf den Punkt: „Mir hat das Wochenende sehr gut getan, ich habe viele Tipps und Informationen bekommen und viele neue Gesichter kennengelernt. Das Wochenende hat mich motiviert, meine eigenen Erfahrungen in das Elternnetzwerk mehr einzubringen und ggf. ein Ehrenamt auf Bundesebene anzustreben.“

Hier findet Ihr Termine, Infos und Ideen!

- Elternportal der Deutschen Rheumaliga: eltern.rheuma-liga.de

- Oder in den Online-Kalender: geton.rheuma-liga.de/ueberuns/veranstaltungen

- Möchten Sie laufend informiert werden: dann am besten den Newsletter für Eltern abonnieren: www.rheuma-liga.de/infothek/newsletter/eltern/kinder

Wir bedanken uns herzlich bei Monika Mayer für die Organisation und freuen uns auf das nächste Treffen!

Stellvertretend für Alle :)

Jana Foitzik

Elternvertreterin aus dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern



Mein Rheuma und ich - bleibt das jetzt so?

Rheuma ist eine Entzündung. Und Rheuma nervt. Zum Glück kann man es mit Medikamenten behandeln. Oft sogar so gut, dass du nur noch selten etwas davon merkst.

Rheuma lässt sich behandeln.

Medikamente allein reichen nicht. Die Behandlung funktioniert am besten im Team: mit dir und deiner Ärztin oder deinem Arzt, aber auch mit Physio- und Ergotherapie und psychologischer Unterstützung.

Damit es noch besser läuft, kannst du selbst einiges tun. Hast du zum Beispiel schon mal getestet, wie gut es dir geht, wenn du dich regelmäßig bewagst? Und: Je besser du dich mit deinem Rheuma auskennst, desto besser kannst du damit leben. Weil du dann irgendwann selbst weißt, was in welcher Situation gut hilft. Probier's mal aus!

Du bist gefragt.

Du weißt nicht, wie du anfangen sollst? Dann schau doch mal bei der Rheuma-Liga vorbei. Dort bekommst du viele Infos über Rheuma und erfährst, was du alles tun kannst: mein-rheuma-wird-erwaechsen.de/rheuma/

Deutsche RHEUMA-LIGA Bundesverband e.V. | GKR |

Ausbildung zum Übungsleiter Reha - Orthopädie

Zahlreiche Teilnehmende begleiteten sich während der gesamten Zeit, lernten miteinander, tauschten Erfahrungen aus und standen sich während der Prüfungen nahe. Methodisch didaktische Schwerpunkte, Anatomie, Krankheits- und Trainingslehre waren Hauptschwerpunkte und begleiteten uns permanent und in allen Situationen während der Ausbildungen. Neue Übungsleiter B im Rehasport mit Schwerpunkt Orthopädie. An 7 Wochenenden dieses Jahres trafen sich 21 Sportbegeisterte aus M-V in der Sportschule Güstrow, um (wieder in Präsenz) zu lernen, wie man Sportgruppen mit

Teilnehmenden leitet, die nach Verletzungen, Operationen oder mit chronischen Erkrankungen aus dem orthopädischen Bereich ergänzend durch Sport wieder fit werden wollen.

Neben grundlegenden theoretischen Kenntnissen lernten wir vielfältige praktische Inhalte und Methoden, um die Stunden systematisch aufzubauen, um nicht nur dem sportlichen, sondern auch dem sozialen Aspekt gerecht zu werden. Ob bei der Wassergymnastik, Aufbau von Kraftausdauer oder Gymnastik mit Pilatesanteilen - so vielfältig sind die Gestaltungsmöglichkeiten und waren auch unsere praktischen Lernerfolgskontrollen. Nach Hospitationen, schriftlichen Aufgaben und einer Theorieprüfung starten wir nun mit einem großen Rüstzeug in unseren Vereinen, Fitnessstudios oder Physio-therapiepraxen. Hier können wir Teilnehmenden mit Verordnungen für orthopädische Befunde, Long-Covid-Patienten oder Menschen nach einer Krebserkrankung ein sportliches Angebot unterbreiten und freuen uns, die Gruppe der Anbieter unterstützen zu können. Schauen Sie bei Interesse auf der Seite des VBRS vorbei :)

Güstrow 2022



Seminar zum Jahresausklang

Der 1. Advent war ein idealer Termin für den Abschluss des Jahres 2022. Ein für die Selbsthilfe schweres Jahr neigt sich dem Ende und die Aussichten fürs kommende Jahr sind nicht hoffnungslos, sondern bringt andere Möglichkeiten ans Licht. Hilfe zur Selbsthilfe heißt auch, dass wir die permanenten Veränderungen wahrnehmen, analysieren und den neuen Gegebenheiten anpassen. Die Selbsthilfe unterliegt ständigen Änderungen und der zielführenden Weiterentwicklung. Mit diesen Aussichten wurde die Motivation für unsere weitere Arbeit unterstrichen. Neue Schulungsangebote wurde erörtert, Möglichkeiten für eine Umsetzung gesucht und die Zukunftsplanung besprochen.

Darüber hinaus konnten die teilnehmenden Familien während eines Kreativworkshops zur Verbesserung feinmotorischer Fertigkeiten kleine Geschenke und Weihnachtsdeko basteln. Die Kunstwerke sollen den zu Hausgebliebenen zu den Feiertagen geschenkt werden.

Der Abend wurde genutzt für Gesellschaftsspiele und Bewegungsaktivitäten. Der Weihnachtsmann kam zu Besuch und hatte für alle Kinder Geschenke und gute Aussichten im Gepäck. Die Bescherung ließ nicht nur Kinderherzen höherschlagen. Ein Höhepunkt für die ganze Familie! Am Abend kehrte endlich Ruhe ein und die Kinder fielen zufrieden ins Bett und genossen den Tag.

Bei Kerzenschein und vielen weihnachtlichen Köstlichkeiten genossen wir die Ruhe und konnten das turbulente Jahr Revue passieren lassen. Mit einem langen und erholsamen Spaziergang ging ein schönes Seminarwochenende vorüber. Mit guten Vorsätzen und tollen Ideen fürs nächste Jahr fuhren die Familien zurück nach Hause.

Hotel Sportforum Rostock 2022



Für die geleistete Arbeit möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen und allen MitarbeiterInnen der Deutschen Rheuma-Liga LV M-V e.V., allen unseren Sponsoren, Ärzten, Therapeuten, Mitarbeitern der Krankenkassen und Helfern unserer Selbsthilfearbeit recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt den betroffenen Familien in M-V, Schleswig-Holstein und Brandenburg, die trotz der krankheitsbedingten Alltagsprobleme dazu beitragen, dass unsere Arbeit erfolgreich bleibt und sich weiterentwickeln kann.

Helfen Sie uns und tun Sie Gutes. Lassen Sie uns nicht allein – Gemeinsam für rheumakranke Kinder in Mecklenburg – Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg.

Ich freue mich auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft.

Im kommenden Jahr werden wir unsere Arbeit und Angebote weiterhin auf ein solides Fundament stellen und die Themen 2023 vorbereiten für eine Durchführung in Präsenz- und/oder Onlineveranstaltungen.

Ich verbleibe im Namen der Kinder und Eltern mit den besten Grüßen.

Deutsche Rheuma-Liga Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Elternkreis Rheumakranke Kinder

<http://www.rheumaligamv.de>

Ekr.rheumakrankekinder@rheumaligamv.de

danke